

Vom Alltäglichen inspiriert

PORTRÄT Schauspielerin Simona Hofmann tritt zum zweiten Mal im Stück «Tortenglück» im Teatro Palino auf.

PATRIZIA BAUMGARTNER

Sie ist jung, talentiert und ihre Leidenschaft gehört der Schauspielerei. Simona Hofmann hat vor einem Jahr ihre Ausbildung an der Scuola Dimitri in Verscio abgeschlossen und widmet sich jetzt ambitionierten Theaterprojekten. Ein Leben ohne Bühne kann sich die initiativste Künstlerin nicht mehr vorstellen.

Der Proberaum im Theater Brennpunkt ist voller Requisiten, Bühnenbilder und Kostüme. Mittendrin sitzt Simona Hofmann und lächelt. Kurz vor der Wiederaufnahme von «Tortenglück» verbringt die 26-Jährige zusammen mit Rebekka Bünler hier viel Zeit mit Proben und Vorbereitungen. «Tortenglück» ist die erste Produktion des Theater-Duos zartbitter und wurde bereits im vergangenen März mit grossem Erfolg aufgeführt.

TRAGISCH UND KOMISCH ZUGLEICH

Das Stück beschreibt das Leben von Erika Stettler (Bünler), die mit ihrer Mutter (Hofmann) behütet und zurückgezogen von der Welt lebt. An Erikas Geburtstag erstickt ihre Mutter an einem Stück Kuchen. Daraufhin öffnet sich für Erika die Welt, die energiegelad, stürmisch und geschwätzig über sie hereinbricht. Sie ist dem Ansturm nicht gewachsen und nicht fähig, eine normale Beziehung zu einem Menschen aufzubauen. So ver-



Eine Szene aus dem tragischkomischen Theaterstück «Tortenglück».

sucht sie ihr Glück mit einer Puppe; doch vergeblich. Das Stück ist nahe am Leben und trotzdem voller Fantasie; tragisch und komisch zugleich. Erika entschüpft einem Ei, um nachher allmählich wieder darin zu versinken. Ein Vorgang, der im Alltag öfters abläuft. Und der Alltag ist es auch, der Simona Hofmann so fasziniert und zu neuen Stücken inspiriert. Sie betrachtet deshalb ihre Umgebung sehr genau und beobachtet Menschen dabei, wie sie miteinander umgehen, wie sie sprechen und sich bewegen.

Kreativität hat schon immer zum Leben von Simona Hofmann gehört; schon als Kind spielte sie mit dem Gedanken einmal auf der Bühne zu stehen. «Als ich sieben Jahre alt

drücklichsten Erfahrungen beschreibt die Künstlerin ihre Mitarbeit mit der Compagnia Teatro Palino beim Stück «Casanova» im vergangenen Sommer. «Diese Zeit hat mich extrem geprägt. Ich habe so viele neue Erfahrungen gesammelt und Freundschaften geschlossen», schwärmt Simona Hofmann. Was ihre weitere Zukunft betrifft, gibt sie sich sehr gelassen: «Ich plane nicht gern weit in die Zukunft; ich genieße die einzelnen Momente und lasse die Zukunft nach und nach entstehen», erzählt sie. Fest steht aber, dass sie im nächsten Jahr für einen Ate-heraufenthalt nach Paris reist, den sie vom Aargauer Kuratorium zugesprochen bekam. In diesen drei Monaten hofft sie auch den Zugang zu «Crazy Ann» zu finden, eine Figur, die bislang nur als Idee vorhanden ist und die sie in einem Theaterstück zum Leben erwecken will. «In Paris werde ich in eine andere Stadt und eine andere Kultur eintauchen, und das wird sich wieder auf meine Arbeit auswirken», erklärt sie.

WAS WANN WO

«TORTENGLÜCK», 1.–3. November, jeweils um 20.30 Uhr im Teatro Palino Baden. Reservation unter: 056 200 84 84. 15. und 16. November, jeweils um 20.15 Uhr im Theater Tuchlaube Aarau. Reservation unter 0900 977 977. www.tuchlaube.ch



Simona Hofmann liebt die Kunst und das Kreative in der Bewegung.

ZVG

ZVG